



Geldscheine schützt man mit Wasserzeichen, damit sie nicht gefälscht werden können. Aber was ist eigentlich mit Produkten? Die werden auch gefälscht und in weit entfernten Ländern oft 1:1 nachgebaut. In dem vorliegenden Interview erklärt Christian Schlüter von der 3S Simons Security Systems GmbH auf der Hannover Messe 2014 (7.-11. 4.) eine Erfindung seiner Firma: winzig kleine Kunststoffstückchen, die sehr an eine bekannte Süßigkeit erinnern und auf Produkte aufgebracht werden können.

Leadin

Geldscheine schützt man mit Wasserzeichen, damit sie nicht gefälscht werden können. Aber was ist eigentlich mit Produkten? Die werden auch gefälscht und in weit entfernten Ländern oft 1:1 nachgebaut. Unser Reporter Thomas Ultsch hat auf der Hannover Messe 2014 (7.-11. 4.) mit Christian Schlüter von der 3S Simons Security Systems GmbH über ein ganz besonderes "Wasserzeichen" für Produkte gesprochen.

Christian Schlüter antwortete unter anderem auf folgende Fragen:

- Was ist genau das Problem, zu dessen Lösung sie beitragen wollen?
- Wie groß sind die Mikrofarbcode-Partikel?
- Wie kann man sie auf dem Produkt erkennen?
- Wo werden die Partikel auf dem Produkt aufgebracht?
- Wie und wo werden die Partikel produziert?
- Warum wurden auch diese Partikel bisher nicht gefälscht?
- Auf welchen Produkten sind diese Partikel zu finden?